

**Heike Hoos-Leistner**

# Klientenzentrierte Gesprächsführung in der Physiotherapie:

Entwicklung einer Unterrichtskonzeption zum  
Klientenzentrierten Ansatz nach Carl Rogers

**Diplomarbeit**

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2006 Diplomica Verlag GmbH  
ISBN: 9783836607483

**Heike Hoos-Leistner**

## **Klientenzentrierte Gesprächsführung in der Physiotherapie:**

**Entwicklung einer Unterrichtskonzeption zum Klientenzentrierten Ansatz nach Carl Rogers**



---

Heike Hoos-Leistner

# Klientenzentrierte Gesprächsführung in der Physiotherapie:

*Entwicklung einer Unterrichtskonzeption zum  
Klientenzentrierten Ansatz nach Carl Rogers*

**Diplomarbeit**  
**Fachhochschule Nordhessen der DIPLOMA**  
**Fachbereich Physiotherapie**  
**November 2006**



Diplomica Verlag GmbH —  
Hermannstal 119k —  
22119 Hamburg —  
Fon: 040 / 655 99 20 —  
Fax: 040 / 655 99 222 —  
agentur@diplom.de —  
www.diplom.de —

Heike Hoos-Leistner

**Klientenzentrierte Gesprächsführung in der Physiotherapie:**

Entwicklung einer Unterrichtskonzeption zum Klientenzentrierten Ansatz nach Carl Rogers

ISBN: 978-3-8366-0748-3

Druck Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2008

Zugl. Fachhochschule Nordhessen der DIPLOMA, Plauen / Vogtland, Deutschland, Diplomarbeit, 2006

---

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2008

Printed in Germany

<b><u>INHALTSVERZEICHNIS</u></b>	<b><u>SEITE</u></b>
<b>ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....</b>	<b>IV</b>
<b>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....</b>	<b>V</b>
<b>GLOSSAR .....</b>	<b>VI</b>
<b>1 PROBLEMSTELLUNG .....</b>	<b>1</b>
<b>1.1 Definition der zentralen Begriffe .....</b>	<b>1</b>
<b>1.2 Aufgabenstellung .....</b>	<b>2</b>
<b>1.3 Abgrenzung der Thematik.....</b>	<b>8</b>
<b>1.4 Thematischer Aufbau .....</b>	<b>9</b>
<b>2 DER KLIENTENZENTRIERTE ANSATZ NACH CARL ROGERS.....</b>	<b>11</b>
<b>2.1 Zur Person von Carl Rogers und der Entwicklung des Klientenzentrierten Ansatzes.....</b>	<b>11</b>
<b>2.2 Theorie und Praxis des Klientenzentrierten Ansatzes.....</b>	<b>14</b>
<b>2.3 Anwendungsbereiche .....</b>	<b>17</b>
<b>3 STELLENWERT DES KLIENTENZENTRIERTEN ANSATZES IN DER PHYSIOTHERAPIE - AUSBILDUNG .....</b>	<b>19</b>
<b>3.1 Physiotherapie - Ausbildung.....</b>	<b>19</b>
<b>3.1.1 Überblick über die Ausbildungsfächer und deren wesentliche Inhalte.....</b>	<b>20</b>
<b>3.1.2 Lernvoraussetzungen für die Ausbildung .....</b>	<b>22</b>
<b>3.1.3 Einordnung und derzeitiger Unterrichtsinhalt der Gesprächsführung.....</b>	<b>23</b>

<b>3.2</b>	<b>Befragung von Lehrkräften der Sozialwissenschaften an Schulen für Physiotherapie .....</b>	<b>24</b>
3.2.1	Stichprobe .....	24
3.2.2	Fragebogen .....	25
3.2.3	Datenerhebung .....	26
3.2.4	Auswertung .....	26
3.2.5	Darstellung der Ergebnisse .....	26
3.2.6	Fazit und Konsequenzen.....	35
<b>4</b>	<b>ANSÄTZE DER UNTERRICHTSGESTALTUNG ZUR VERMITTLUNG ANWENDBAREN WISSENS .....</b>	<b>38</b>
4.1	Förderliche Lernumgebung aus der Perspektive des Klientenzentrierten Ansatzes.....	38
4.2	Die Bedeutung des situierten Lernens als Gestaltungsprinzip zur Wissensvermittlung.....	42
4.3	Auswahl geeigneter Unterrichtsmethoden und Sozialformen .....	47
<b>5</b>	<b>DER KLIENTENZENTRIERTE ANSATZ ALS UNTERRICHTSKONZEPT.....</b>	<b>52</b>
5.1	Inhalte .....	53
5.2	Lernziele.....	56
5.3	Lerngegenstand Personzentrierter Ansatz .....	57
5.3.1	Lernziele .....	57
5.3.2	Vermittlung.....	57
5.4	Lerngegenstand Einführendes Verstehen (Empathie) .....	59
5.4.1	Lernziele .....	59
5.4.2	Vermittlung .....	59

<b>5.5</b>	<b>Lerngegenstand Unbedingte (bedingungsfreie)</b>	
	<b>Wertschätzung.....</b>	<b>61</b>
5.5.1	Lernziele .....	62
5.5.2	Vermittlung.....	62
<b>5.6</b>	<b>Lerngegenstand Kongruenz.....</b>	<b>63</b>
5.6.1	Lernziele .....	64
5.6.2	Vermittlung.....	64
<b>6</b>	<b>GRENZEN UND MÖGLICHKEITEN DER UMSETZUNG</b>	
	<b>DES KONZEPTEDES .....</b>	<b>66</b>
<b>7</b>	<b>FAZIT.....</b>	<b>69</b>
	<b>ANHANG I: ÜBERSICHTSSKALA FÜR ACHTUNG - WÄRME -</b>	
	<b>RÜCKSICHTNAHME VON PERSON ZU PERSON.....</b>	<b>70</b>
	<b>ANHANG II: ÜBUNGEN ZUR VERMITTLUNG DER</b>	
	<b>KLIENTENZENTRIERTEN GESPRÄCHSFÜHRUNG... </b>	<b>71</b>
	<b>ANHANG III: FRAGEBOGEN AN DIE LEHRKRÄFTE DER</b>	
	<b>SÖZIALWISSENSCHAFTEN AN PT - SCHULEN .....</b>	<b>89</b>
	<b>LITERATURVERZEICHNIS.....</b>	<b>91</b>

## **ABBILDUNGSVERZEICHNIS**

<b>Abbildung I: Aufbau der vorliegenden Diplomarbeit</b>	<b>10</b>
<b>Abbildung II: Inhalte der Ausbildung in der Physiotherapie</b>	<b>21</b>
<b>Abbildung III: Tätigkeitsfeld der Lehrenden</b>	<b>27</b>
<b>Abbildung IV: Stellenwert von Rogers in der Gesprächsführung</b>	<b>28</b>
<b>Abbildung V: Unterricht in Gesprächsführung</b>	<b>30</b>
<b>Abbildung VI: Anzahl der Unterrichtseinheiten</b>	<b>31</b>
<b>Abbildung VII: Zeit für praktische Übungen im Unterricht</b>	<b>32</b>
<b>Abbildung VIII: Erhebung über den zeitlichen Praxisanteil</b>	<b>33</b>
<b>Abbildung IX: Literatur für den Unterricht in GF</b>	<b>34</b>
<b>Abbildung X: Ansätze der Unterrichtsgestaltung</b>	<b>51</b>
<b>Abbildung XI: Der Personzentrierte Ansatz als Lerngegenstand</b>	<b>58</b>
<b>Abbildung XII: Empathie als Lerngegenstand</b>	<b>61</b>
<b>Abbildung XIII: Unbedingte Wertschätzung als Lerngegenstand</b>	<b>63</b>
<b>Abbildung XIV: Kongruenz als Lerngegenstand</b>	<b>65</b>

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abb.:	Abbildung
bearb.:	bearbeitet
bzw.:	beziehungsweise
ca.:	circa
d.:	der
d.h.:	das heisst
GF:	Gesprächsführung
GwG:	Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächsführung
Hrsg.:	Herausgeber
hrsg.:	herausgegeben
LMU:	Ludwig - Maximilians - Universität München
Nr.:	Nummer
PC:	Personal Computer
S.:	Seite
u. a.:	unter anderem
UE:	Unterrichtseinheit
usw.	und so weiter
vgl.:	vergleiche
wiss.:	wissenschaftlich
Red.:	Redaktion